

Die grüne Batterie Europas

Mit Strom aus Wasserkraft – und dem Ausbau von umweltschonenden Pumpspeicher-Kraftwerken in den Alpen – wird Österreich zur „grünen Batterie“ Europas.

Pumpspeicher-Kraftwerke als Chance für Österreich

Je mehr alternative Energiequellen wie Sonne oder Wind genutzt werden, desto weniger vorhersehbar wird die Menge der Stromerzeugung.

Denn der Zeitpunkt, zu dem die Sonne scheint oder der Wind weht, deckt sich nicht immer mit den menschlichen Gewohnheiten des Stromverbrauchs. Dafür bieten Pumpspeicher-Kraftwerke eine einfache Lösung: Sie funktionieren bei Bedarf entweder als Stromspeicher oder Stromerzeuger.

Diese wertvolle Pufferfunktion ist eine Chance, Strom ökonomisch und ökologisch sinnvoll zu speichern und den energiepolitischen Herausforderungen zu begegnen.

Erneuerbare Energie liegt nicht nur im Trend, sondern ist in einer Zeit, in der der Klimawandel bereits allorten spürbar geworden ist, eine ökologische Notwendigkeit.

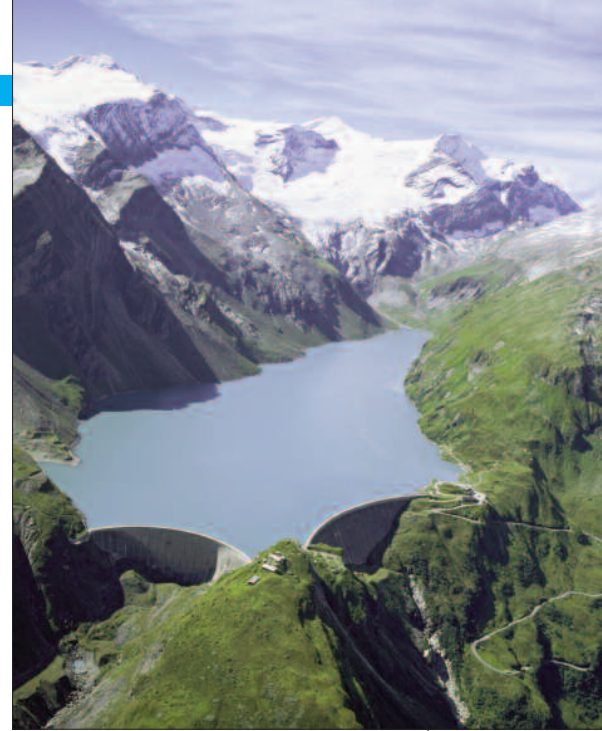
Für Wolfgang Anzengruber, den VERBUND-Vorstandsvorsitzenden, steht fest: „Durch den Ausbau der Alpenspeicher soll Österreich zur grünen Batterie Europas werden.“

VERBUND baut die österreichische Wasserkraft laufend aus und setzt damit einen wichtigen Impuls für die gesamte Entwicklung der erneuerbaren Energieträger in Europa.

Größtes Gewicht wird dabei auf den Ausbau der Pumpspeicherkraftwerke gelegt: Reißbeck II ist in Bau und wird noch 2014 ans Netz gehen.

Zwei weitere Projekte, Limberg III und Energiespeicher Riedl, sind bereits in der Planungsphase.

Pumpspeicherkraftwerke punkten mit prompter Einsatzfähigkeit im Bedarfs-



Kraftwerk Kaprun Oberstufe

Foto: VERBUND

fall sowie Flexibilität hinsichtlich Spitzenzeiten und Verbrauchseinbrüchen. Die Leistung kann je nach Netzbelastung variabel und ohne Effizienzverlust abgerufen werden, und das ohne zusätzliche Belastungen für die Umwelt.